

Medienmitteilung

Bern, 24. September 2015

Cassis-de-Dijon: Danke Ständerat

Der Ständerat hat heute trotz den bevorstehenden Wahlen Standhaftigkeit bewiesen und ist der Versuchung widerstanden, das Cassis-de-Dijon-Prinzip aufzuweichen. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist erfreut und dankt dem Ständerat, dass er ein klares Zeichen gegen Abschottung und Protektionismus gesetzt hat.

Nach einem langen Hin und Her sind die Würfel endlich auf die richtige Seite gefallen: Lebensmittel werden definitiv nicht vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausgenommen. Wenn sich auch die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Entscheides in engen Grenzen halten, so kommt der Ablehnung der parlamentarischen Initiative Bourgeois dennoch eine grosse Symbolwirkung zu.

Eine Aufweichung des Cassis-de-Dijon-Prinzips hätte den Einkaufstourismus weiter gefördert und die viel kritisierte Hochpreisinsel Schweiz noch weiter zementiert. Gerade nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses ist alles zu unterlassen, was mehr Regulierung für die Unternehmen zur Folge hat. Der Entscheid, welche Produkte gekauft werden, soll den mündigen Konsumentinnen und Konsumenten überlassen werden. Konkurrenz und Wettbewerb haben dem Wirtschaftsstandort Schweiz und auch einer innovativen Landwirtschaft noch nie geschadet, wohl aber Abschottung und Protektionismus.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 285 47 09

Rudolf Horber, Ressortleiter, Tel. 031 380 14 14, Mobile 078 813 65 85

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen.